

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 werden anhand von Kurzbeschreibungen nach folgendem Muster über das Angebot an W-Seminaren der Schule informiert:

Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler in der Jgst. 10

<p>Lehrkraft: Dollansky</p> <p>Leitfach: Musik</p> <p>Rahmenthema: Alles nur geklaut? Plagiat, Cover, Betrug und Diebstahl in der Musik</p>
<p>Musikalisches Material wurde zu allen Zeiten wiederverwendet. Heute muss sich ein Komponist meist den Plagiatsvorwurf gefallen lassen, wenn er nicht deutlich genug auf die Vorlage hingewiesen hat. In früheren Zeiten bedeutete dies eher eine besondere Wertschätzung des Werkes, das bearbeitet wurde.</p> <p>Diese Methode wurde vom Mittelalter bis heute in allen Erscheinungsformen angewandt, im Jazz ist sie nicht wegzudenken und auch in der Rock- und Popmusik sind Bearbeitungen durchaus üblich (Coverversionen etc.). Sogar im Instrumentenbau wurde kopiert und gefälscht.</p> <p>Dieses Rahmenthema eröffnet also ein sehr vielschichtiges Betätigungsfeld. Neben theoretischer Beschäftigung (Analyse) und Interpretationsvergleich bieten sich bei geeigneten Teilnehmern ggf. auch praktische Aspekte (z. B. eigene Kompositions- oder Interpretationsversuche) an. Die vorgeschlagene Themen sind lediglich eine kleine Auswahl.</p>
<p>Mögliche Themen für die Seminararbeiten: (Werke ggf. in Ausschnitten):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Lied „Frolichen so wel wir“ von Oswald von Wolkenstein und die Ballade „ay je cause“ von Martinus Fabri 2. Das gregorianische Kyrie IV und seine Geschichte an ausgewählten Beispielen 3. Das Palästinalied von Walther von der Vogelweide in verschiedenen Interpretationen z. B. historisch-authentische Interpretation und moderne „elektronische“ Interpretation 4. Das Präludium aus der Partita E-Dur für Violine solo von Johann Sebastian Bach in Bearbeitungen des 18., 19. und 20. Jahrhunderts 5. Das Lied L’homme armé und die Missa „L’homme armé super voces musicales“ von Josquin des Prez 6. „Es ist genug“: Johann Rudolf Ahle – Johann Sebastian Bach – Alban Berg 7. Igor Strawinskys „Monumentum pro Gesualdo da Venosa“ 8. Der Jazz-Standard „Autumn Leaves“ bei Stan Getz und Miles Davis und einer eigenen Bearbeitung 9. Der Pachelbel-Kanon und seine Bearbeitungen (z. B. Coolio und Rob Paravonians) 10. Johann Sebastian Bach im Spiegel von Jacques Loussier 11. Antonio Stradivari – oft gefälscht, doch nie erreicht!?